Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 46

Artikel: Die Stimme seines Herrn
Autor: Anderegg, Roger
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-513123

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Stimme seines Herrn

Es ist ein altes Lied, dass Satire immer Gefahr läuft, missverstanden zu werden. Vom Leser. Einigermassen neu aber ist, dass Satire auch von den Leuten, die sie machen, missverstanden wird – oder muss man sagen: missbraucht? Als Möglichkeit zur wirksamen Vertretung massiver persönlicher Interessen.

Werner Wollenberger, zur Zeit der guten alten «Zürcher Woche» der Schweiz bissigster Satiriker, Polemiker, Film- und Theaterkritiker, hat einen Job beim Zürcher Schauspielhaus. Verständlich, dass ihm die Theaterkritiker einer grossen Zürcher Tageszeitung, die mit den Produktionen der Pfauenbühne nicht sehr zimperlich umgehen, ein Dorn im Auge sind. WW schlägt zurück, wann immer er kann. Allerdings hat er so viel Geschmack, dies am Radio, wo er als ständiger Mitarbeiter des Samstagsmagazins «Oder?» wirkt, nicht zu tun. Das fällt ihm um so leichter, als Hans Gmür das gerne für ihn erledigt (so geschehen, Irrtum vorbehalten, in der Sendung vom 12. Oktober 1974).

Kürzlich hat ein Zürcher Rechtsanwalt im Auftrag des World Wildlife Fund (WWF) ein richterliches Verbot gegen die unerwünschte Flut von unadressierter Post und Gratisanzeigern in seinem Briefkasten erwirkt – ein, meiner Meinung nach, begrüssenswerter und längst fälliger Akt konsequent praktizierten Umweltschutzes. Klar, dass diese Meinung nicht von allen Leuten geteilt wird, ganz bestimmt nicht von den Verlegern von Gratisanzeigern, die lebhaft befürchten, das Beispiel könnte Schule machen. Werner Wollenberger, der Vielbeschäftigte, ist als Kolumnist und Verfasser von sogenannten Filmkritiken eifriger Mitarbeiter des Gratisanzeigers «Züri Leu». Da er verständlicherweise persönlich daran interessiert ist, dass der «Züri Leu» auch in Zukunft in jedem Briefkasten steckt, fällt er im Samstagsmagazin «Oder?» über den WWF und den betreffenden Rechtsanwalt her und qualifiziert deren Auffassung von Umweltschutz als «hysterisch» (so geschehen, Irrtum ausgeschlossen, in der Sendung vom 2. November 1974).

Kleine Anfrage an das Schweizer Radio: Diese beiden Beispiele zeigen, dass man am Radio seine persönlichen Interessen vertreten kann. Ich möchte ebenfalls gerne von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Ich bin im Hauptberuf Konditor und verspüre das dringende Bedürfnis, die Wahrheit über meine Konkurrenz, die ihre – übrigens völlig ungeniessbaren – Mokkatorten 20 Rappen billiger verkauft als ich, einem grösseren Publikum bekanntzumachen. Wann werden Sie mir – getreu den Konzessionsbestimmungen, die gleiche Behandlung und ausgewogene Berichterstattung vorschreiben – die nötige Sendezeit einräumen?

Roger Anderegg

Mehr als eine Million politische Gefangene sind in Haft. – Helfen Sie uns helfen, damit die Menschenrechte überleben.

AMNESTY international

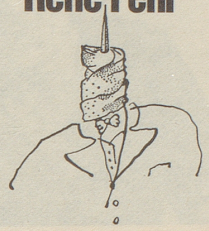
Schweizer Sektion
3001 Bern – Postfach 1051

«Kunst»

Wahrlich, es ist keine leichte Kunst, das als Kunst zu akzeptieren, was heute als Kunst angeboten wird.

bi

René Fehr



Galerie Commercio

Mühlebachstrasse 2, 8008 Zürich
Telefon 01 344 124
Ausstellung vom 7. November bis 2. Dezember 1974
Durchgehend von 11.00 bis 23.00 Uhr geöffnet

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum muss ich jedesmal im Duden nachschauen, wie man das Wort «warum» trennt?

F. B., Zürich

Mit mehr Bildung können Sie nicht nur besser Kreuzworträtsel lösen...

Wer sich bewusst ist, dass Weiterbildung immer echte persönliche Leistung erfordert, weiss auch: Lernen – mit einem guten System – bedeutet immer Weiterkommen und damit persönliche Zufriedenheit.
Prüfen Sie doch selbst, wie einfach und erfolgreich unser System ist. Wenn Sie den Coupon einsenden, erhalten Sie GRATIS die TESTLEKTION ‹LERNEN›. Kursbeginn ist jederzeit möglich.
Aus dem Bildungsprogramm des IPU können Sie in Fernkursen (mit Samstagsseminarien) oder Tagesschulen (die jeweils im Frühjahr und Herbst beginnen) wählen:

▶ Eidg. Matura
▶ ETH-Aufnahmeprüfung
▶ Aufnahmeprüfung für das Lehrerseminar
▶ Fremdsprachen
▶ versch. Einzelkurse

IPU

IPU Hirschengraben 13, 6002 Luzern Tel. 041-24 44 11

Waagrecht: 1 Hört man gern; 3 Auerochs; 4 Welttierschutzvereinigung; 6 Teil eines Moleküls; 8 engl.: Meer; 9 engl.: 14 Tage; 11 ital.: Sie (umgekehrt!); 12 spanischer Artikel; 13 in kurze Lernschritte gegliederter Stoff; 17 europäischer Staat; 18 Behördestelle; 20 japan.: Christus; 22 franz.: Strasse; 23 französischer Schriftsteller; 24 Personalpronomen; 25 Explosivwaffe (abgek.); 26 in dubio pro... (Ablativ von reus); 28 anders für Nebenfluss;

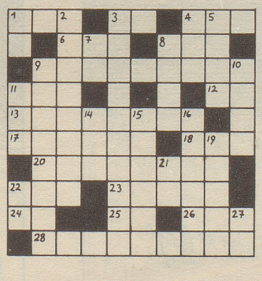
Senkrecht: 1 chinesisches Längenmass; 2 Lehrfach im IPU-Maturaprogramm; 3 Unterweisung; 4 Pfad; 5 Auslese; 7 engl.: oder; 8 alter Name eines asiat. Landes; 9 Studienart im IPU; 10 franz.: so viel; 11 Initialen einer Schweizer Maturafernschule; 14 weichgekocht; 15 Ankündigung; 16 Reifeprüfung nach IPU-Studium; 19 österr. Schauspieler; 21 Adverb; 22 Vorsilbe für ‹wieder...›; 27 Schweizer Popmusikgruppe;

Wettbewerb

Wenn Sie mit dem Coupon die Auflösung der Kreuzworträtselfrage Senkrecht Nr. 11, 16 und 9 einsenden, nehmen Sie an der Verlosung (Jan. 1975) teil:

1. Preis 1 IPU-Sprachkurs
2.–10. Preis 1 IPU-Mengenlehrbuch

Korrespondenz kann keine geführt werden.



bessere Chancen. Sie haben auch beruflich

Das IPU arbeitet nach seriösen Grundsätzen. Auskunft gibt Ihnen der Test 38 der SKS (Schweiz. Stiftung für Konsumentenschutz, Bern).
Alle unsere Kurse sind halbjährlich kündbar. Es erfolgen keine Vertreterbesuche.

Bitte senden Sie mir gratis und ohne jede Verpflichtung die Testlektion ‹LERNEN› und Ihre ausführliche Dokumentation.
Ich interessiere mich für:

☐ Matura-Fernschule
☐ Matura-Tagesschule
Aufnahmeprüfungen
☐ Lehrerseminar
☐ ETH

Fremdsprachen
☐ Englisch
☐ Französisch
☐ Italienisch
☐ Latein
☐ andere Einzelkurse (Natur- und Geisteswissenschaften)

Wettbewerbsfrage: _____

Hr. / Fr. / Frl. _____

Strasse _____ Ne 13. 11. 74

Ort _____ Tel. Nr. _____

COUPON

Einsenden an: IPU, Institut für Programmierten Unterricht
Hirschengraben 13, 6002 Luzern Tel. 041-24 44 11